

ANFALLENDE KOSTEN

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die Schulbücher werden teilweise von der Schule gestellt. Ein Drittel der Bücher ist vom Schüler selbst zu beschaffen. Die Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel werden für Schüler/innen mit dem Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen übernommen, wenn Brakel die nächstgelegene Schule ist. Es wird eine Pauschale für elektronische Datenträger, Papier usw. pro Schuljahr erhoben.

Zu den Angeboten und Arbeitsformen gehören Studienfahrten und Projekte. Darüber hinaus können die internationalen Verbindungen des Berufskollegs zu europäischen berufsbildenden Schulen in Litauen, Irland, England, Dänemark und Polen genutzt werden.

ANMELDUNG

Eine schriftliche Anmeldung ist bis zum **28. Februar** eines jeden Jahres erforderlich. Den Anmeldevordruck erhalten Sie im Schulbüro oder über unsere Homepage.

Eine Online-Anmeldung erfolgt über die bisherige Schule.

Anmeldeunterlagen

- Anmeldevordruck der Schule
- Lebenslauf
- Nachweis der Fachoberschulreife
- bzw. Halbjahreszeugnis



KONTAKT



Berufskolleg Kreis Höxter

Schulort Brakel

Klöckerstraße 10 | 33034 Brakel

Telefon 0 52 72.37 25-0

Fax 0 52 72.37 25-37

Schulort Höxter

Im Flor 35 | 37671 Höxter

Telefon 0 52 71.97 25-0

Fax 0 52 71.97 25-99

info@bkhx.de | www.bkhx.de



ANSPRECHPARTNER



für den Bereich
Berufsfachschule für Technik

Hubertus Johlen

Telefon 0 52 72.37 25-0

E-Mail johlen@bkhx.de



Höhere Berufsfachschule - Ingenieurtechnik -



TECHNIK





ZIELE

Die Höhere Berufsfachschule für Ingenieurtechnik bereitet auf eine Berufsausbildung im Bereich Technik oder auf ein Studium im Bereich der Ingenieurwissenschaften vor. Sie vermittelt den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Nach der Absolvierung eines mindestens halbjährigen einschlägigen Praktikums wird die volle Fachhochschulreife zuerkannt. Auf dieses Praktikum können Zeiten vor und während des Besuchs der Berufsfachschule angerechnet werden.

Das Schwerpunktfach Ingenieurtechnik behandelt Teilgebiete aus den Fachbereichen Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Elektrotechnik.

Optional kann im dritten vollzeitschulischen Jahr die Assistenzbildung mit einer Prüfung zum Maschinenbautechnischen-/ Bautechnischen-/ oder Elektrotechnischen-Assistenten/ Assistentin an einem unserer Partnerberufskollegs absolviert werden.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Versetzung aus Jahrgangsstufe 9 in Jahrgangsstufe 10 auf allgemeinbildenden Gymnasien).

PRAKTIKUM

Die Ausbildung beinhaltet 5 Wochen Betriebspraktika. In den Ferien können weitere Praktikumszeiten absolviert werden, die auf das Zuerkennen des Praktischen Teils der Fachhochschulreife angerechnet werden können. Die Praktikumswochen können so gelegt werden, dass die Voraussetzungen für den Erwerb der vollen Fachhochschulreife nach zwei Schuljahren erfüllt sind.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Berufsbezogener Bereich

- Ingenieurtechnik
- Technische Informatik
- Physik
- Mathematik
- Wirtschaftslehre
- Englisch

- Praktika

Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

- Fachpraxis Metalltechnik / Elektrotechnik
- Networking

Die Unterrichtsinhalte werden in modernen Laboren und vernetzten Computerräumen behandelt. Alle Unterrichtsräume sind per Intranet zu einem Gesamtnetzwerk verbunden und verfügen über einen Internetzugang.

Die Unterrichtsinhalte werden weitgehend an Projekten realisiert.

Bei der Umsetzung der Projekte erwarten wir u.a. selbstständiges und partnerschaftliches Arbeiten in Kleingruppen und verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Gegenständen.



AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildungsdauer beträgt zwei Jahre in Vollzeitform. Die Regeldauer des Bildungsgangs darf höchstens um ein Jahr überschritten werden (Höchstverweildauer).

ABSCHLÜSSE UND BERECHTIGUNGEN

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung. Der erfolgreiche Abschluss führt zu beruflichen Kenntnissen und dem schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Die volle Fachhochschulreife wird nach einem halbjährigen einschlägigen Praktikum, dem Abschluss einer mindestens 2-jährigen Berufsausbildung nach Landes- oder Bundesrecht oder einer 2-jährigen beruflichen Tätigkeit zuerkannt.

Mit Bestehen der Assistenzbildung (nach drei Jahren) erhalten die Absolventen die Fachhochschulreife ohne das halbjährige einschlägige Praktikum absolvieren zu müssen. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium (alle Fachrichtungen) an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und in entsprechenden Studiengängen an Hochschulen und Universitäten.